

An alle Verbandsräte

Braun

123-4876

. Mai 2002

***Ergebnisprotokoll der 9. Sitzung der Verbandsversammlung
des Zweckverbandes Planung und Erschließung „Neue Harth“
am 11.2.2002, 17.00 Uhr in Leipzig***

Leitung: Herr Ehme, Verbandsvorsitzender des
Zweckverbandes „Neue Harth“

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Beschlussfähigkeit: durch Anwesenheit von 5 stimmberechtigten
Mitgliedern des Zweckverbandes gegeben

Der Verbandsvorsitzende begrüßte die Verbandsräte und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit der Verbandsversammlung fest. Er informierte darüber, dass die Unterlagen für die 9. Verbandsversammlung am 20.03.02 an die Verbandsräte verschickt wurden. Am 27.03.02 erfolgte gemäß § 10 Abs. 4 der Satzung des Zweckverbandes die Bekanntmachung der Verbandsversammlung in der LVZ.

Die Stimmführung für die Stadt Leipzig wurde wegen Krankheit von Herrn Dr. Lütke Daldrup auf Grundlage § 7 Abs. 3 der Verbandssatzung an Herrn Clemen übertragen.

TOP 1 Protokollkontrolle der 8. Verbandsversammlung und Bestätigung der Tagesordnung

Das Ergebnisprotokoll der 8. Verbandsversammlung (mit Stellungnahme zum Braunkohlenplan Cospuden/Zwenkau als Anlage) und die Tagesordnung der 9. Verbandsversammlung werden bestätigt.

TOP 2 Beschluss der Haushaltssatzung 2002 (Beschlussvorlage Nr. IX / 001 / 2002)

Der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Jahr 2002 wurde bereits auf der 8. Verbandsversammlung durch die Verbandsversammlung zur Kenntnis genommen. Der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes lag in der Zeit vom 15. 02 bis 25. 02. 2002 in Leipzig und Zwenkau öffentlich aus. Die Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung erfolgte in der Leipziger Volkszeitung am 14. 02. 2002. Es gab keine Einwände.

Der Gesamthaushalt umfasst eine Summe von 7.876.935,70 EUR. Davon entfallen 85.800,00 EUR auf den Verwaltungshaushalt und 7.791.135,70 EUR auf den Vermögenshaushalt. Eine Aufnahme von Krediten ist nicht vorgesehen. Die Verbandsumlage beträgt 85.700,- EUR, d.h. für jedes Mitglied 42.850,- EUR.

Im Ergebnis ist festzuhalten, dass der Haushalt des Zweckverbandes Neue Harth im Haushaltsjahr 2002 ausgeglichen ist.

Herr Grosser fragte, weshalb die Haushaltsmittel für die Autobahnanschlussstelle in Höhe von 1,4 Mio. Euro in den Haushalt eingestellt seien. Herr Bez erläuterte, dass die Finanzierung - vergleichbar dem Finanzierungskonzept bei der äußeren Erschließung des Familien- und Freizeitparkes - über Fördermittel erfolgen soll. Den Eigenanteil wird der Zweckverband tragen. Die Refinanzierung des Eigenanteiles erfolgt über einen städtebaulichen Vertrag, welcher zwischen dem Zweckverband und Event Park GmbH & Co. KG zu schließen ist. Diese Vertragskonstruktion ist erforderlich, da nur der Zweckverband als öffentlich rechtliche Einrichtung für die entsprechenden Förderprogramme antragsberechtigt ist. Aufgrund dessen erfolgt die Finanzierung über den Haushalt des Zweckverbandes. Für den Zweckverband ist die Errichtung der Autobahnanschlussstelle kostenneutral. Entsprechende Vorabstimmungen zum Finanzierungskonzept sind bereits erfolgt (siehe Tagesordnungspunkt 3).

Der Verbandsvorsitzende stellte die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 5/0/0

TOP 3 Sonstiges

Die Geschäftsführung informierte die Verbandsversammlung über den Stand der Autobahnanschlussstelle Neue Harth an die A 38. Der Antrag auf die Errichtung einer zusätzlichen Autobahnanschlussstelle an die A 38 wurde vom Bundesverkehrsministerium mit Schreiben vom 29. 01. 2002 abgelehnt. Dies war für alle Beteiligten sehr überraschend, da es umfangreiche Vorgespräche mit dem Autobahnamt in Dresden gab. Die technische Realisierbarkeit wurde vom Autobahnamt nie in Frage gestellt. Für den Bund entstehen keine zusätzlichen Kosten.

Als Gründe für die Ablehnung wurden angeführt, dass gemäß der Grundsätze des BMVBW Freizeitparks keine Verkehrsziele wären, die den Anschluss an eine Bundesautobahn rechtfertigen würden. Recherchen des Zweckverbandes ergaben jedoch, dass andere Freizeitparks in Deutschland bereits über eine eigene Anschlussstelle verfügen bzw. in Kürze verfügen werden.

Es gab inzwischen unterschiedliche Aktivitäten, um eine Rücknahme des negativen Bescheides zu bewirken. Im Rahmen eines Gespräches mit Herrn Staatsminister Schwanitz, welches durch Radio PSR bzw. der Event Park GmbH & Co. KG vorbereitet wurde, wurde nochmals deutlich herausgestellt, dass durch die planungsrechtliche Verbindung der Grundflächenzahl (GRZ 0,3) mit der Errichtung der Anschlussstelle auch die Weiterentwicklung bzw. die wirtschaftliche Tragfähigkeit des Familien- und Freizeitparkes an die Realisierung der Anschlussstelle gebunden ist. Weiterhin wurde inzwischen in Absprache mit dem SMWA die Begründung für die Dringlichkeit der Anschlussstelle ergänzt. Zudem wurde seitens der Geschäftsführung darauf hingewiesen, dass derzeit ein Schreiben von Herrn Oberbürgermeister Tiefensee an den Bundesverkehrsminister, Herrn Bodewig in Vorbereitung ist.

Da die Anschlussstelle aufgrund der Setzungsverhältnisse im Kippengelände zeitgleich mit der Trasse der A 38 errichtet werden muss, bedarf es einer schnellen Entscheidung. Herr Grosser schlug vor, zusätzlich zu den o.g. Aktivitäten auch Kontakte zu Herrn Ministerpräsident Biedenkopf bzw. zum Umweltministerium herzustellen. Herr Grosser wies des weiteren auf die Möglichkeit hin, über die Landtagsabgeordneten Einfluss auf die Entscheidung des BMVBW auszuüben. bzw. eine Petition im Bundestag einzureichen.

Die Verbandsversammlung legte fest, dass zunächst die Ergebnisse der bereits eingeleiteten Verhandlungen und Gespräche abzuwarten sind. Ein Agieren auf unterschiedlichen Ebenen könnte dem Anliegen abträglich sein. Sollten diese Schritte jedoch erfolglos sein, müsste über weitere Aktivitäten nachgedacht werden.

Die Event Park GmbH & Co KG ist bereits in Vorleistung gegangen und hat die Planung für den Erdbau der Anschlussstelle übernommen, um weitere Zeitverzögerungen zu vermeiden.

Protokoll angefertigt

Protokoll bestätigt

Protokoll bestätigt

Braun
stellv. Geschäftsführer

Ehme
Verbandsvorsitzender

Dr. Pfeiffer
Verbandsrat

Datum:

Datum:

Datum:

Anlage: Beschluss

Verteiler. An alle Verbandsräte und Stellvertreter/innen
Regionale Planungsstelle - Herrn Dr. Berkner
LMBV - Herrn Kronbügel
Regierungspräsidium Leipzig - Herrn Heinichen
Stadt Markkleeberg, Herr OBM Dr. Klose
Landratsamt Leipziger Land, Herrn Klinger
EVENT PARK GmbH & Co. KG - Herrn Renno
LESG - Herrn Huwe